

# Deutsche Internet-Wörterbücher: Ein Überblick

Angelika Storrer (TU Dortmund)

**Preprint.** Erscheint in: **Lexicographica**. International Annual for Lexicography / Revue Internationale de Lexicographie / Internationales Jahrbuch für Lexikographie. Vol. 27 (2010).

## 1. Vorbemerkung zum Aufbau des Überblicks

Wörterbücher kann man nach unterschiedlichen Gesichtspunkten einteilen, z.B. nach dem Benutzerbezug, dem Wörterbuchgegenstand, nach der Wörterbuchform und nach den Eigenschaften des Speicher- und Publikationsmediums. Dem Thema des Bandes gemäß waren für die Auswahl der hier berücksichtigten Wörterbücher zwei Kriterien maßgeblich: (1) Die Wörterbücher können über das Internet abgerufen werden; (2) die deutsche Sprache gehört zum Wörterbuchgegenstand. Der Schwerpunkt liegt auf kostenfrei verfügbaren Nachschlagewerken und auf einsprachigen Wörterbüchern; es werden aber auch einige bilinguale bzw. multilinguale Wörterbücher mit deutschen Äquivalentangaben und deutschen Metatexten berücksichtigt.

Das Publikationsmedium Internet verändert nicht nur die lexikographischen Prozesse, sondern auch die dabei entstehenden Produkte. Deshalb werden im folgenden Abschnitt kurz einige medienspezifische Merkmale erläutert, die für die Beschreibung und Bewertung der Internetwörterbücher (im Folgenden IW abgekürzt) im Überblick eine wichtige Rolle spielen. Das für das World Wide Web charakteristische Hypertext-Prinzip erlaubt es nicht nur, Einträge von IW durch Links mit Einträgen anderer IW zu vernetzen, sondern auch mehrere lexikographische Produkte über eine übergreifende Nutzeroberfläche erschließbar zu machen. Derartige Verbünde von IW, die unter einer gemeinsamen URL und einer einheitlichen Oberfläche abrufbar sind, werden als Wörterbuchportale, Wörterbuchnetze oder lexikalische Informationssysteme bezeichnet. In Abschnitt 3 werde ich zunächst Verbünde deutscher IW kurz vorstellen; einige der dort integrierten IW werden dann in der in Abschnitt 4 getroffenen Auswahl typologisch eingeordnet.

## 2. Medienspezifische Merkmale für die Typologisierung von Internet-Wörterbüchern

Für die Beschreibung und Bewertung von IW werden Kategorien benötigt, die sich auf spezielle Merkmale der digitalen Publikationsform und auf die damit einhergehenden Veränderungen in den lexikographischen Prozessen beziehen. Für den hier gegebenen Überblick beschränke ich mich auf einige zentrale Unterscheidungen.

In Bezug auf die Herkunft des lexikographischen Datenbestandes unterscheide ich:

- *Digitalisierte IW*: Internetwörterbücher, die auf der Digitalisierung von Printwörterbüchern basieren. Beispiele hierfür sind [DWB-Online], [DRW-Online] oder [DWDS-WDG].
- *Neukonzipierte IW*: Internetwörterbücher, die von Beginn an für die digitale Publikation und Online-Nutzung im Internet konzipiert sind. Beispiele hierfür sind die Wörterbücher von [CANOO-V], [elexiko-OWID] oder [Wiktionary DE].

Im Hinblick auf die Art und Weise, in der die Internetnutzer am lexikographischen Prozess beteiligt werden, differenziere ich zwischen:

- *IW mit Nutzerpartizipation*: Hierzu zähle ich redaktionell betreute IW, die aber auch die Nutzer inhaltlich am lexikographischen Prozess beteiligen, z.B. durch Formulare zur Ergänzung und/oder Korrektur von Wörterbuchartikeln und/oder durch Diskussionsbeiträge in Foren/Blogs und andere Formen der internetbasierten Kommunikation. Beispiele hierfür sind [LEO-V], [BEOLINGUS-V] oder [Flurnamen-RP].
- *Nutzergenerierte IW*: Hierzu zähle ich Wörterbücher, deren Inhalte im Wesentlichen von den Nutzern selbst erstellt werden. Beispiele für IW, die solche nutzergenerierten lexikographischen Prozesse in unterschiedlicher Weise umsetzen, sind das bilinguale [Dict.cc-D-E], das Wiki-Projekt [Wiktionary DE] oder [OpenThesaurus DE].

In Bezug auf die Planung des lexikographischen Prozesses lassen sich Abschlusswörterbücher von Ausbauwörterbüchern unterscheiden.

- *Abschluss-IW* sind Internetwörterbücher, deren Wörterbuchartikel inhaltlich nach Abschluss des lexikographischen Prozesses nicht mehr verändert werden. Hierzu zählen typischerweise digitalisierte IW, die vornehmlich zum Ziel haben, bedeutende wissenschaftliche Wörterbücher auch im Internet abrufbar zu machen (z.B. [DWB-Online]) oder Online-Versionen von langfristigen Projekten, die im noch laufenden lexikographischen Prozess von printorientierten auf crossmediale Publikationsformen umgestiegen sind, um die auf inhaltlichen Abschluss ausgerichteten lexikographischen Beschreibungen nicht nur gedruckt, sondern auch im Internet verfügbar zu machen. Beispiele hierfür sind [DRW-Online] oder [Goethe-WB-Online].
- *Ausbau-IW* sind Internetwörterbücher, die in der Konzeption nicht auf ein abgeschlossenes Produkt, sondern auf eine kontinuierliche Ergänzung und Überarbeitung ausgerichtet sind. Viele neukonzipierte IW und alle nutzergenerierten Wörterbücher sind Ausbauwörterbücher, also z.B. [LEO-V], [CANOO-V] oder [Wiktionary DE].

### **3. Monolinguale und multilinguale Wörterbuchportale zur deutschen Sprache**

Die digitale Publikation erlaubt es, mehrere lexikographische Produkte über eine einheitliche Oberfläche verfügbar zu machen, mit der Nutzer in mehreren Wörterbüchern suchen und per Mausklick zwischen Artikeln in verschiedenen

Wörterbüchern wechseln können. Derartige Verbände mit einer gemeinsamen URL und einer einheitlichen Nutzeroberfläche werden oft als „Portale“ bezeichnet. Die wichtigsten monolingualen und multilingualen Wörterbuchportale zur deutschen Sprache werde ich im Folgenden kurz vorstellen.

- [CANOO-V]: Das Sprachportal Canoo wurde von der Canoo Engineering AG in Kooperation mit Universitäten (Basel, Amsterdam, Lugano) entwickelt und konzentriert sich auf formale Aspekte der deutschen Gegenwartssprache. Das Portal bietet flexible Möglichkeiten zur Suche und Navigation in Spezialwörterbüchern zur Orthographie, Flexion und Wortbildung, die durch systematische Verlinkung untereinander und mit Regelbeschreibungen zu Rechtschreibung und Grammatik verknüpft sind. Hierdurch eignet es sich nicht nur zum punktuellen Nachschlagen, sondern auch zum selbstständigen Explorieren sprachlicher Zusammenhänge durch Muttersprachler und durch fortgeschrittene Deutschlerner (als Beschreibungssprachen werden sowohl Deutsch als auch Englisch angeboten). Die Inhalte werden von einer Redaktion unter Leitung des Linguisten Stephan Bopp erstellt und verantwortet; zusätzlich haben die Nutzer die Möglichkeit, sich mit Fragen und Kommentaren (Rubrik „Fragen Sie Dr. Bopp“) an die Redaktion zu wenden und die in einem Blog gegebenen Antworten zu kommentieren.
- [DWDS-V]: Das an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften entwickelte lexikalische Informationssystem DWDS unterstützt die flexible Recherche in digitalen Wörterbüchern und linguistisch annotierten Textkorpora. Zum Bestand gehören aktuell das Ausbauwörterbuch [DWDS-WDG], das auf einer digitalisierten Version des WDG („Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache“) basiert, ein digitalisiertes etymologisches Wörterbuch [Pfeifer-DWDS], ein linguistisch aufbereitetes Referenzkorpus mit einer ausgewogenen Streuung über Textsorten und die Dekaden des 20. Jahrhunderts sowie weitere Spezial- und Zeitungskorpora (u.a. ZEIT, Berliner Zeitung). Die in den Wörterbuch- und Korpusressourcen gefundenen Suchergebnisse werden in verschiedenen so genannten Panels parallel angezeigt. Die Nutzer können zwischen mehreren „Sichten“ mit vordefinierten Panelkombinationen wählen oder eigene Panelkombinationen zu neuen Sichten zusammenstellen.
- [OWID-V]: Das Online-Wortschatzsystem OWID, das am Institut für deutsche Sprache in Mannheim aufgebaut und gepflegt wird, unterstützt die integrierte und flexible Suche in verschiedenen lexikographischen Datenbeständen des Instituts, u.a. in dem neu konzipierten allgemeinsprachlichen Ausbau-IW eLexiko [elexiko-OWID], in einem IW zu Neologismen der 1990er Jahre [Neologismenwörterbuch-OWID] und in einem IW zu festen Wortverbindungen, das um automatisch aus Korpusdaten ergänzte Kookkurrenzprofile angereichert ist. Das Wortschatzsystem wird ergänzt um eine Online-Bibliographie zur elektronischen Lexikographie (OBELEX). Für das Frühjahr 2010 angekündigt ist eine Datenbank zu Online-Wörterbüchern, die den hier auf das Deutsche und den Stand Februar 2010 bezogenen Überblick erweitern und aktualisieren kann.

- [Wiktionary-V]: Ein an der Wikipedia orientiertes sprachlexikographisches Projekt ist das Wiktionary, in dem Wiki-Technologie für die Erstellung und Verlinkung nutzergenerierter Ausbauwörterbücher in mehreren Sprachen eingesetzt wird. Das deutsche Wiktionary [Wiktionary DE] enthält zum aktuellen Stand (Februar 2010) ca. 100.000 Einträge, die untereinander und mit Einträgen anderer digitaler Wörterbücher verlinkt sind.
- [Wörterbuch-Netz-V]: Das „Wörterbuch-Netz“ ist ein Verbund digitalisierter Wörterbücher, die vom Trierer Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften digitalisiert und strukturell aufbereitet wurden. Die Oberfläche unterstützt die Suche im Lemmabestand von aktuell 12 digitalisierten Wörterbüchern, die insbesondere auch für das Studium der Germanistik bedeutsam sind; zum Bestand gehören u.a. das Deutsche Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm [DWB-Online], mehrere artikelintern vernetzte Sprachstadienwörterbücher zum Mittelhochdeutschen (u.a. [Lexer-Online] und [BMZ Online]) sowie das Goethe-Wörterbuch [Goethe-WB-Online].

Für die fremdsprachliche Textrezeption und Textproduktion bietet das Internet einige sehr viel genutzte Verbünde kostenfrei verfügbarer bilingualer IW mit Deutsch als Äquivalentsprache und deutschen Metatexten:

- [BEOLINGUS-V]: Im Rahmen dieses 1995 von der TU Chemnitz initiierten und betreuten Projekts werden bilinguale Ausbauwörterbücher zu den Sprachpaaren Deutsch-Englisch, Deutsch-Spanisch und Deutsch-Portugiesisch aufgebaut und gepflegt. Das Sprachpaar Deutsch-Englisch ist am weitesten entwickelt (ca. 440.000 Äquivalentpaare). Die Inhalte werden von den Redakteuren Frank Richter und Stefan Gleis sowie einem Projektteam an der TU Chemnitz erstellt; die Nutzer haben die Möglichkeit, der Redaktion Kommentare, Hinweise, Fehlermeldungen und Vorschläge für neu aufzunehmende Wörter zuzusenden.
- [Dict.cc-V]: Die von Paul Hemetsberger konzipierte sehr erfolgreiche Plattform stellt Werkzeuge und Konventionen zum Aufbau nutzergenerierter bilingualer Ausbauwörterbücher bereit, mit denen Nutzer lexikographische Angaben (Äquivalentpaare, Audiodateien zur Aussprache) eingeben, korrigieren und evaluieren können. Bisläng sind mehr als 20 Sprachpaare im Aufbau; zum Sprachpaar Deutsch-Englisch [Dict.cc-D-E] sind aktuell (Februar 2010) ca. 750.000 Äquivalentpaare erfasst; die Daten sind frei verfügbar und können auch mit iPhones abgerufen werden.
- [LEO-V]: Seit 1995 wird dieses Portal zum Aufbau bilingualer Ausbauwörterbücher (LEO = Link everything online) redaktionell von der LEO GmbH betreut. Aktuell sind sechs bilinguale Wörterbücher mit Deutsch als Äquivalentsprache verfügbar (Englisch-D, Französisch-D, Spanisch-D, Italienisch-D, Chinesisch-D und Russisch-D); zum Sprachpaar Deutsch-Englisch [LEO-DE] gibt es ca. 580.000 Äquivalentpaare. Auch [LEO-DE] integriert vertonte Ausspracheangaben, die für das Deutsche von einer Sprachsynthesoftware generiert werden. Das Portal verlinkt Äquivalente systematisch mit Einträgen aus monolingualen IW, aus denen der nicht-muttersprachliche Nutzer weitere

Angabetypen zu Orthographie, Grammatik und Semantik erschließen kann. In [LEO-DE] sind die englischen Äquivalente mit der Online-Version des Merriam Webster verknüpft, die deutschen Äquivalente mit [CANOO-V] und mit dem [DWDS-WDG]. [LEO-V] unterstützt verschiedene Formen der Nutzerpartizipation; insbesondere das Forum, in dem sich LEO-Nutzer austauschen und beraten, wird lebhaft genutzt.

Auch auf Wörterbücher spezialisierte Verlage bieten vielfach ihre Produkte im Internet an. In vielen Fällen ist der Zugriff auf die Wörterbuchdaten allerdings kostenpflichtig, so z.B. im Sprachportal des Bibliographischen Instituts [Duden-V], in dem die Wörterbücher der Duden-Reihe konsultiert werden können. Kostenfrei verfügbare digitale Produkte der Verlagslexikographie findet man im Sprachportal [PONS-EU]; dieses enthält mehrere bilinguale Wörterbücher (u.a. zu den Sprachpaaren Polnisch-D und Slowenisch-D), ein Rechtschreibwörterbuch und bilinguale und monolinguale Bildwörterbücher.

#### 4. Internet-Wörterbücher zum Deutschen (Auswahl)

Die Einteilung der in diesem Abschnitt besprochenen IW orientiert sich am Wörterbuchgegenstand und folgt der Typologie in Engelberg/Lemnitzer (2009, 22)<sup>1</sup>. Dadurch lässt sich dieser Überblick terminologisch an die mit vielen Print- und Online-Beispielen erläuterte Einteilung im zweiten Kapitel von Engelberg/Lemnitzer (2009) anschließen.

Neben den kostenpflichtigen Angeboten aus der Duden-Reihe [vgl. Duden-V] gibt es auch kostenfreie *Allgemeinwörterbücher zur deutschen Gegenwartssprache*: die digitalisierte Version des BERTELSMANN Wörterbuch der deutschen Sprache [Bertelsmann-WB-Online]; das auf der Basis des digitalisierten WDG entwickelte Ausbauwörterbuch „Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache DWDS“ [DWDS-WDG]; das neukonzipierte Ausbauwörterbuch eLexiko [elexiko-OWID]. Als *historische Wörterbücher* sind das digitalisierte „Deutsche Wörterbuch“ [DWB-Online] und das digitalisierte „Grammatisch-kritische Wörterbuch der hochdeutschen Mundart“ [Adelung-Online] verfügbar. Interessante Konzepte zur interaktiven Suche und zur Verknüpfung von Wörterbuchartikeln mit faksimilierten Quelltexten findet man in dem an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften erarbeiteten historischen Wörterbuch zur deutschen Rechtssprache („Deutsches Rechtswörterbuch“ [DRW-Online]).

Bei den *Spezialwörterbüchern* kann dieser Überblick nur eine Auswahl bieten. Bei dieser habe ich mich einerseits an der Qualität orientiert; andererseits habe ich einige IW herausgegriffen, die in exemplarischer Weise innovative Konzepte der Internet-Lexikographie umsetzen.

*Lemmatyporientierte IW*: Wer sich über *Neologismen* und Trends in der Entwicklung des deutschen Wortschatzes interessiert, kann das digitalisierte Neo-

---

<sup>1</sup> Engelberg, Stefan/ Lemnitzer, Lothar (2009): *Lexikographie und Wörterbuchbenutzung*. 4. überarb. und erweiterte Auflage. Stauffenburg: Tübingen.

logismenwörterbuch im Portal OWID [Neologismenwörterbuch-OWID] konsultieren. Er kann zudem in der mit Textbelegen verknüpften und nach Sachgruppen und chronologisch geordneten Neuwortsammlung des Projekts „Wortwarte“ [Wortwarte] recherchieren oder im nutzergenerierten Wörterbuch der Szene-sprache [Szenesprache-Duden] nach Sprachtrends stöbern.

Im Bereich der *Orts- und Flurnamenlexikographie* gibt es innovative Darstellungsformen, die Wörterbucheinträge mit automatisch generierten und interaktiv bearbeitbaren Kartenausschnitten verknüpfen. Beispiele sind das digitale Flurnamenlexikon Rheinland-Pfalz [Flurnamen-RP], das als Ausbauwörterbuch mit Nutzerpartizipation redaktionell von der Universität Mainz und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz betreut wird, und die durch eine wissenschaftliche Redaktion betreute umfangreiche und flexibel durchsuchbare „Datenbank Schweizer Ortsnamen“ [Schweizer-Ortsnamen].

*Informationstyporientierte IW:* Bei Fragen zur *deutschen Orthographie* ist das Spezialwörterbuch im Sprachportal Canoo [CANOO-V] eine sehr gute Wahl, weil es die verschiedenen Schreibvarianten eines Wortes übersichtlich darstellt, mit einem Regelteil verlinkt und mehrere Filteroptionen (u.a. auch für Schweizer Schreibvarianten) anbietet. Auch die Spezialwörterbücher zur *Morphologie* und zur *Wortbildung* in [CANOO-V] nutzen das Hypertextkonzept und bieten viele Möglichkeiten zur interaktiven Recherche in den Datenbeständen. Alternativ steht im Wissensportal Wissen.de eine digitalisierte Version des „WAHRIG Deutsche Rechtschreibung“ [Wahrig-RS] kostenfrei zur Verfügung. Ein weiteres digitalisiertes deutsches Rechtschreibwörterbuch [PONS-RS] ist in das PONS-Sprachportal [PONS-EU] integriert.

Im Bereich der *syntagmatischen Spezialwörterbücher* gibt es mehrere Angebote zur deutschen *Phraseologie*: Das in [OWID-V] integrierte Wörterbuch zu festen Wortverbindungen; die im Projekt „Kollokationen im Wörterbuch“ entwickelte Idiomdatenbank [Idiomdatenbank]; das nutzergenerierte Ausbauwörterbuch zu deutschen Idiomen [Redensartenindex]. Zudem stellen viele korpusgestützte Wörterbuchprojekte Ergebnisse von automatischen Auswertungen zur *Kookkurrenz* und zu *Kollokationen* eines Suchworts zur Verfügung (z.B. [DWDS-V] und [OWID-V]). Sehr ausführliche Informationen zu *typischen syntaktischen Umgebungen* enthalten die Wörterbuchartikel im Portal des Projekts „Deutscher Wortschatz“ [Wortschatzlexikon], die teilautomatisch aus Korpora erstellt sind. Das grammatische Informationssystem GRAMMIS am Institut für deutsche Sprache bietet flexible Zugriffsmöglichkeiten auf eine Datenbank mit digital aufbereiteten Daten eines zunächst gedruckt publizierten Wörterbuchs zur *Verbvalenz* [eVALBU-Grammis].

Zu den *inhaltsparadigmatisch* spezialisierten IW gehört das nutzergenerierte Wörterbuch für *Synonyme und Assoziationen* [OpenThesaurus DE], das auch in das lexikalische Informationssystem DWDS [DWDS-V] integriert ist. Angaben zu konzeptionellen Relationen zwischen Wortschatzeinheiten finden sich auch in den Artikeln des Wortschatzlexikons [Wortschatzlexikon] sowie im *Semantikwörterbuch* von [CANOO-V], das auf dem an der Universität Tübingen aufgebauten deutschen Wortnetz GermaNet [GermaNet] basiert. Mit dem [PONS-Bildwörterbuch] liegt ein kostenfrei verfügbares, hierarchisch nach Sachgruppen

gegliedertes *Bildwörterbuch* vor, in dem nach Themen oder nach Wortformen gesucht werden kann.

Die digitalisierte und aufbereitete Version eines von Wolfgang Pfeifer erarbeiteten *etymologischen Spezialwörterbuchs* [Pfeifer-DWDS] ist im lexikalischen Informationssystem [DWDS-V] online abrufbar.

*Varietätenorientierte IW*: Digitalisierte Wörterbücher der wissenschaftlichen *Dialektlexikographie* des 20. Jahrhunderts sind im Verbund des Wörterbuch-Netzes [Wörterbuch-Netz-V] zu finden, u.a. ein 1965-1997 in sechs Bänden erschienenes „Pfälzisches Wörterbuch“, ein 1928-1971 publiziertes 9-bändiges „Rheinisches Wörterbuch“ sowie ein 1899-1907 in zwei Bänden herausgegebenes „Wörterbuch der elsässischen Mundarten“. Kein Wörterbuch im engen Sinne, aber eine interessante Ressource zu *regionalen Varianten* in der deutschen Gegenwartssprache ist der „Atlas der deutschen Alltagssprache“ [Alltagssprache-Atlas]; in diesem von der Universität Augsburg aufgebauten Angebot kann man über ein Register auf Daten zur Verteilung lexikalischer Varianten zugreifen, die größtenteils auf der Auswertung von Online-Umfragen beruhen.

Ein innovatives Konzept zur Strukturierung *digitaler Fachwörterbücher* hat Thomas Schmidt (Universität Hamburg) mit dem multilingualen Kicktionary [Kicktionary] entwickelt. Der *Fachwortschatz des Fußballs* ist – in Anlehnung an das Konzept des englischen FrameNets – mit Situationstypen (z.B. Shot, Goal, Pass) verlinkt und über konzeptuelle Relationen (Hyperonymie, Holonymie etc.) hierarchisch strukturiert. Die Äquivalentangaben zu den deutschen, englischen und französischen Fachausdrücken sind an Parallelkorpora belegt. Die von Hartmut Schöpke erstellte Online-Sammlung [Chat-Akronyme] erfasst die *Sondersprache in neuen Medien* (Chats, E-Mail, Foren, SMS); unter Mitwirkung der Nutzer werden medientypische englische und deutsche Akronyme aufgelöst und beschrieben.

Die in [Wörterbuch-Netz-V] verfügbare Online-Version des Goethe-Wörterbuchs [Goethe-WB-Online] ist ein Beispiel für ein *digitalisiertes Autorenwörterbuch*. Andere Typen von textbezogenen Wörterbüchern (Konkordanzen, Belegstellenwörterbücher) dürften durch die Verfügbarkeit von Werkzeugen zur Korpusrecherche überflüssig werden, weil sich die Nutzer solcher Werkzeuge bei Bedarf selbst *Konkordanzen* und *Belegsammlungen* erstellen können.

## 5. Verzeichnis der Internetwörterbücher (geprüft 18.2.2010)

[Adelung-Online]: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart von Johann Christoph Adelung (Digitalisierte Version einer 1811 erschienenen Printausgabe des erstmals 1801 erschienenen Wörterbuchs; Digitale Bibliothek des Münchener Digitalisierungszentrums)  
<http://lexika.digitale-sammlungen.de/adelung/online/angebot>

[Alltagssprache-Atlas]: Atlas zur deutschen Alltagssprache AdA (Universität Augsburg)  
<http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/germanistik/sprachwissenschaft/ada>

[BEOLINGUS-V]: Verbund multilingualer Wörterbücher mit Deutsch als Äquivalentsprache (TU Chemnitz)  
<http://dict.tu-chemnitz.de/>

[BEOLINGUS-DE]: Bilinguales Wörterbuch Deutsch-Englisch im Verbund BEOLINGUS  
<http://dict.tu-chemnitz.de/de-en/>

[Bertelsmann-WB-Online]: BERTELSMANN Wörterbuch der deutschen Sprache (integriert in das Wissensportal Wissen.de)  
<http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/bildung/woerterbuecher/index.htm>  
|

[BMZ Online]: Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Mit Benutzung des Nachlasses von Georg Friedrich Benecke ausgearbeitet von Wilhelm Müller und Friedrich Zarncke (Digitalisierte Fassung des Nachdrucks der Ausgabe Leipzig 1854-1866)  
<http://germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/bmz/wbgui>

[CANOO-V]: Canoonet. Deutsche Wörterbücher und Grammatik (Basel: Canoo Engineering AG)  
<http://www.canoo.net/>

[Chat-Akronyme]: Chat-Slang und Akronyme (Hartmut Schöpke)  
<http://www.chatslang.de/>

[Dict.cc-V]: Verbund multilingualer Wörterbücher mit Deutsch als Äquivalentsprache  
<http://browse.dict.cc/>

[Dict.cc-D-E]: Bilinguales Wörterbuch Deutsch-Englisch im Verbund Dict.cc  
<http://www.dict.cc/>

[DRW-Online]: Deutsches Rechtswörterbuch (Online-Version des gedruckten Wörterbuchs; erarbeitet an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften)  
<http://drw-www.adw.uni-heidelberg.de/drw/>

[Duden-V]: Portal zum (kostenpflichtigen) Zugriff auf Wörterbücher des Duden-Verlags (Bibliographisches Institut Mannheim)  
<http://www.duden-suche.de/>

[DWB-Online]: Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm (Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier)  
<http://germazope.uni-trier.de/Projects/DWB>

[DWDS-V]: Verbund digitaler Wörterbücher und Textkorpora (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)  
<http://www.dwds.de>

[DWDS-WDG]: Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache auf der Basis des digitalisierten WDG „Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache“ im Verbund DWDS (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)  
<http://www.dwds.de/>

[elexiko-OWID]: Online-Wörterbuch zur deutschen Gegenwartssprache im Verbund OWID (Institut für deutsche Sprache Mannheim)  
[http://www.owid.de/elexiko\\_/index.html](http://www.owid.de/elexiko_/index.html)

[eVALBU-Grammis]: Elektronisches Valenzwörterbuch deutscher Verben als Teil des grammatischen Informationssystems GRAMMIS (Institut für deutsche Sprache Mannheim)  
<http://hypermedia2.ids-mannheim.de/evalbu/index.html>

[Flurnamen-RP]: Digitales Flurnamenlexikon Rheinland-Pfalz (Universität Mainz und Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz)  
<http://www.flurnamenlexikon.de/>

[GermaNet]: Deutsches Wortnetz organisiert nach dem WordNet-Konzept (Universität Tübingen)  
<http://www.sfs.uni-tuebingen.de/GermaNet/index.shtml>

[Goethe-WB-Online]: Goethe-Wörterbuch. Bd. 1-4: A-inhaftieren (Digitalisierte Fassung des gedruckten Wörterbuchs; gemeinsam erarbeitet an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften)  
<http://germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/gwb/wbgui>

[Idiomdatenbank]: Idiomdatenbank aus dem Projekt „Kollokationen im Wörterbuch“ (Leitung: Christiane Fellbaum, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)  
<http://kollokationen.bbaw.de/>

[Kicktionary]: Mehrsprachiges digitales Wörterbuch zur Fachsprache des Fußballs (Thomas Schmidt)  
[http://www.kicktionary.de/index\\_de.html](http://www.kicktionary.de/index_de.html)

[LEO-V]: Verbund multilingualer Wörterbücher mit Deutsch als Äquivalentsprache  
<http://dict.leo.org/>

[LEO-DE]: Bilinguales Wörterbuch Deutsch-Englisch – Englisch-Deutsch im Verbund LEO  
<http://dict.leo.org/ende?lang=de&lp=ende&search=>

[Lexer-Online]: Mittelhochdeutsches Handwörterbuch von Matthias Lexer (Digitalisierte Fassung des Nachdrucks der Ausgabe Leipzig 1872-1878)  
<http://germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/lexer/wbgui>

[Neologismenwörterbuch-OWID]: Neologismen der 90er Jahre im Deutschen im Verbund OWID (Ergänzt und digital aufbereitet auf der Basis eines 2004 erschienenen Printwörterbuchs, Institut für deutsche Sprache Mannheim)  
<http://www.owid.de/Neologismen/>

[OpenThesaurus DE]: Wörterbuch für Synonyme und Assoziationen (deutsch)  
<http://www.openthesaurus.de/>

[OWID-V]: Verbund digitaler Wörterbücher (Institut für deutsche Sprache Mannheim)  
<http://www.owid.de/>

[Pfälzisches-WB]: Pfälzisches Wörterbuch von Ernst Christmann u.a. (Digitalisierte Fassung der Ausgabe Wiesbaden/ Stuttgart 1965-1997)  
<http://germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/pfwb/wbwelcome>

[Pfeifer-DWDS]: Wolfgang Pfeifer: Etymologisches Wörterbuch des Deutschen im Verbund DWDS (Digitalisierte Version des von Wolfgang Pfeifer erarbeiteten Printwörterbuchs, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)  
<http://www.dwds.de>

[PONS-EU]: PONS Sprachportal  
<http://www.pons.de/>

[PONS-Bildwörterbuch]: PONS Bildwörterbuch  
<http://www.bildwoerterbuch.com/>

[PONS-RS]: PONS Deutsche Rechtschreibung  
<http://de.pons.eu/deutsche-rechtschreibung/>

[Redensartenindex]: Wörterbuch für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke und feste Wortverbindungen  
<http://www.redensarten-index.de/suche.php>

[Schweizer-Ortsnamen]: Datenbank Schweizer Ortsnamen (Von Hans Bickel und Eugen Nyffenegger geleitetes Projekt der Universitäten Basel und Zürich)  
<http://www.ortsnamen.ch/>

[Szenesprache-Duden]: Duden: Neues Wörterbuch der Szenesprache  
<http://szenesprachenwiki.de/>

[Wahrig-RS]: WAHRIG Deutsche Rechtschreibung (integriert in das Wissensportal Wissen.de)  
<http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/bildung/woerterbuecher/index.htm>  
|

[Wiktionary-V]: Verbund nutzergenerierter Wiki-Wörterbücher  
<http://wiktionary.org/>

[Wiktionary DE]: Wiktionary: Das freie Wörterbuch (deutsch) im Verbund Wiktionary  
<http://de.wiktionary.org/wiki/Wiktionary:Hauptseite>

[Wörterbuch-Netz-V]: Wörterverbund zu digitalisierten Wörterbüchern (Kompetenzzentrum Trier, verschiedene Akademien)  
<http://www.woerterbuchnetz.de/>

[Wortschatzlexikon]: Wörterbuch des Projekts „Deutscher Wortschatz“ (Universität Leipzig)  
<http://dict.uni-leipzig.de/>

[Wortwarte]: Neuwortsammlung (ein webbasiertes Projekt von Lothar Lemnitzer und Tylman Ule)  
<http://www.wortwarte.de/>